

An den Oberkreisdirektor  
- Untere Bauaufsichtsbehörde -

des Kreises Steinfurt

über  
die Gemeinde:

4435 Horstmar

☒ Bauantrag ☐ Antrag auf Vorbescheid ☐ Bauanzeige

☐ 30.1.1984  
Antragsdatum

Eingangsvermerk der Gemeinde

Eg. 08.04.84

Eingangsvermerk der Bauaufsichtsbehörde

Aktenzeichen

I	Bauherr	Entwurfsverfasser	Bauleiter <sup>2)</sup>
	Zuname	<b>Niehoff</b>	<b>Niehoff</b>
	Vorname		
	Stellung i. Beruf <sup>1)</sup>	H. Niehoff	H. Niehoff
	Wohnung, Str., Nr.	Ing. Grad. · Architekt	Ing. Grad. · Architekt
	(PLZ) Wohnort	Eggeroder Straße 5	Eggeroder Straße 5
	Fernruf Nr.	4431 Schöppingen	4431 Schöppingen
II	<b>Baugrundstück</b>		
	Straße, Haus-Nr.: _____		Telefon (02555) 704
	Gemarkung: <u>Horstmar</u>		Gemeinde: <u>Horstmar</u>
	Flur: _____		Flurstück: _____
III	<b>Errichtung</b>		
	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> gewerbliches Vorhaben	<input type="checkbox"/> _____ Wohneinheiten
	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Werbeanlage	<input type="checkbox"/> _____ Garage(n)
	<input type="checkbox"/> Wohn- und Geschäftshaus	<input type="checkbox"/> Warenautomat	<input type="checkbox"/> _____ Stellplätze
	<input type="checkbox"/> landwirtschaftliches Vorhaben	<input type="checkbox"/> sonstige Vorhaben	<input type="checkbox"/> Einfriedigung
	Genauere Bezeichnung: <u>Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung</u>		
IV	<b>Änderungen</b>		
	<input type="checkbox"/> Abbruch	<input type="checkbox"/> Aufstockung	<input type="checkbox"/> Änderung der äußeren Gestaltung
	<input type="checkbox"/> Umbau	<input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung
	<input type="checkbox"/> Instandsetzung	<input type="checkbox"/> Dachgeschoßausbau	<input type="checkbox"/> sonstige Vorhaben
	Genauere Bezeichnung: _____		
V	<b>Haus- und Grundstückseinrichtungen</b>		
	<input type="checkbox"/> Grundstücksentwässerung mit	<input checked="" type="checkbox"/> Anschluß an Sammelkanal	<input type="checkbox"/> Kleinkläranlage
	<input type="checkbox"/> Feuerungsanlage für Nennwärmeleistung _____ kW	<input type="checkbox"/> feste Brennstoffe	<input type="checkbox"/> Heizöl
	<input type="checkbox"/> Lagerbehälter für Rauminhalt _____ l	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Flüssiggas
	<input type="checkbox"/> Einfriedigung	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch
	<input type="checkbox"/> Sonstige Anlage _____	<input type="checkbox"/> Sonstiges im Gebäude	
	Genauere Bezeichnung: _____		
VI	<b>Genauere Fragestellung für den Antrag auf Vorbescheid gem. § 84 BauO NW:</b> (ggf. auf bes. Blatt)		
	_____		
VII	<b>Bindungen für die Beurteilung des Vorhabens</b>		
	<input type="checkbox"/> Bodenverkehrsgenehmigung	<input type="checkbox"/> Heimstätte	<input type="checkbox"/> Bauherr ist nicht Eigentümer – oder Erbbauberechtigter des Baugrundstückes
	<input type="checkbox"/> Baulast	<input type="checkbox"/> Kleinsiedlung	<input type="checkbox"/> sonstige Bindungen
	<input type="checkbox"/> Vorbescheid	<input type="checkbox"/> Wohnungsbauförderungsmittel wurden/werden beantragt	
	Genauere Bezeichnung: _____		
VIII	<b>Kosten</b>		
	Rohbaukosten: <u>40.000,--</u> DM	Herstellungskosten (reine Baukosten): <u>95.000,--</u> DM	
	Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen: _____ DM		

<sup>1)</sup> Angabe gem. 2 BauStatG v. 27.7.78 (BGBl. I S. 1118). <sup>2)</sup> Sofern Bauleiter noch nicht angegeben werden kann, ist er in der Baubeginnanzeige zu benennen.

Folgende Unterlagen, die der Bauvorlagenverordnung vom 30. 1. 1975 (GV NW S. 174) entsprechen, sind beigelegt:

Die Klammerwerte für die Zahl der Ausfertigungen gelten, wenn der Kreis untere Bauaufsichtsbehörde ist. Weitere Ausfertigungen sollen zur Beschleunigung des Verfahrens eingereicht werden, wenn andere Behörden oder Dienststellen zu beteiligen sind (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 BauVorVO)

## A. Allgemeine Bauvorlagen

1. ☒ 2-(3)-fach Lageplan Maßstab 1:500 (§ 2/§ 11 BauVorVO) ☐ amtlich beglaubigt oder angefertigt (z. B. § 2 [1] BauanzeigeVO)
2. ☐ 2-(3)-fach Übersichtsplan Maßstab 1:\_\_\_\_\_
3. ☐ 2-(3)-fach Berechnungen des Maßes der baulichen Nutzung (§ 2 Abs. 5 BauVorVO) ☐ amtlich beglaubigt oder angefertigt (z. B. § 2 [1] BauanzeigeVO)
4. ☒ 2-(3)-fach Bauzeichnungen Maßstab 1:100 (§ 3/§ 11 BauVorVO)
5. ☒ 2-(3)-fach Baubeschreibung (§ 4 Abs. 1 u. 2/§ 11 BauVorVO)
6. ☒ 2-(3)-fach Berechnung des Rauminhaltes nach DIN 277
7. ☒ 2-(3)-fach Berechnung der Rohbaukosten ☐ Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen (§ 4 Abs. 3 BauVorVO)
8. ☒ 2-(3)-fach Berechnung der Wohnfläche/Nutzfläche nach DIN 283
9. ☐ 2-(3)-fach Statische Berechnung ☐ Bewehrungs- und Konstruktionszeichnungen (§ 5 BauVorVO)
10. ☒ 1-( )-fach Erklärung zum Bauantrag nach § 3 WärmeschutzÜVO
11. ☐ 2-( )-fach Nachweis des Schallschutzes
12. ☐ 2-( )-fach Nachweise des baulichen Brandschutzes (§ 5 Abs. 4 BauVorVO)
13. ☐ 1-( )-fach Bescheinigung gemäß § 2 (3) BauanzeigeVO
14. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

## B. Bauvorlagen für Entwässerungsanlagen

15. ☐ 2-(3)-fach Entwässerungsplan Maßstab 1:500 (§ 6 BauVorVO)
16. ☐ 2-(3)-fach Baubeschreibung der Entwässerungsanlage (§ 6 BauVorVO)
17. ☐ 2-(3)-fach Bauzeichnung (§ 6 i. Verb. § 3 BauVorVO)
18. ☐ 2-( )-fach Zeichnung und Beschreibung der Kleinkläranlage
19. ☐ 2-( )-fach Erlaubnis der Wasserbehörde gemäß § 7 WHG bei Verrieselung – Versickerung – Einleitung in Vorfluter bzw. ☐ Antragsunterlagen für dieses Verfahren
20. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

## C. Bauvorlagen für Behälter- und Feuerungsanlagen

21. ☐ 2-(3)-fach Lageplan mit Standort der Anlage (bei gesondertem Antrag)
22. ☐ 2-(3)-fach Beschreibung der Heizung
23. ☐ 2-(3)-fach Beschreibung für Behälter ☐ Zulassungsbescheid 1-fach
24. ☐ 2-(3)-fach Grundriß und Querschnitt Heizraum
25. ☐ 2-(3)-fach Grundriß und Querschnitt Lagerraum
26. ☐ 2-(3)-fach Berechnung der Herstellungssumme
27. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

## D. Unterlagen für die Eintragung einer Baulast, Erteilung einer Befreiung oder Vereinigung von Flurstücken

28. ☐ \_\_\_\_\_-fach unbeglaubigter Grundbuchauszug neuesten Datums
29. ☐ \_\_\_\_\_-fach Lageplan neuesten Datums
30. ☐ 2-fach Befreiungsantrag mit Begründung
31. ☐ 1-fach Einverständniserklärung des (der) Grundstücksnachbarn
32. ☐ 1-fach Veränderungsnachweis über die Vereinigung der Flurstücke
33. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

## E. Unterlagen für die straßenbaurechtliche Ausnahmegenehmigung bzw. Zustimmung bei Anbau an Kreis-, Land- oder Bundesstraße

34. ☐ 1-fach Flurkartenauszug (Übersichtsplan)
35. ☐ 1-fach Meßtischblatt mit Kennzeichnung des Baugrundstücks
36. ☐ 2-fach Lageplan 1:500
37. ☐ 2-fach Straßenquerprofil mit Angabe der Kilometrierung
38. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

## F. Unterlagen für Vorhaben mit besonderen Anforderungen gem. § 69 BauO NW

39. ☐ 2-fach Übersichtsplan mit Eintragung vorhandener Nutzungen und planungsrechtlicher Festsetzungen
40. ☐ 3-fach Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen
41. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung (§ 4 Abs. 2 BauVorVO)
42. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_
43. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_
44. ☐ \_\_\_\_\_-fach \_\_\_\_\_

Weitere Ausfertigungen sind beigelegt zu Nr.: \_\_\_\_\_, Unterlagen werden nachgereicht zu Nr.: \_\_\_\_\_

☐ Der Standsicherheitsnachweis kann durch einen Prüfenieur zu Lasten des Bauherrn geprüft werden

☐ Vollmachtserklärung für Entwurfsverfasser (Architekt, \_\_\_\_\_)

☐ Erhebungsbogen für Baustatistik (§ 3 2. BauStatG)

Laer, den 30.1.1984

Bauherr (Datum, Unterschrift)

**nichhoff** 30.1.1984  
H. Niehoff  
Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)  
Ing. Bauingenieur (Datum, Unterschrift)  
Bauingenieur (Datum, Unterschrift)  
Ing. Bauingenieur (Datum, Unterschrift)  
4431 Schöppingen

# Anlage zum Bauantrag des

## - Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung

### Wohnflächenberechnung (alt)

#### Wohnung I (alt)

Diele	$5,26 \times 1,26 \times 0,97$	= 6,43 qm
Abst.	$1,01 \times 2,01 \times 0,97$	= 1,97 qm
Baden	$1,885 \times 2,01 \times 0,97$	= 3,68 qm
Kochen	$2,135 \times 2,01 \times 0,97$	= 4,16 qm
Essen	$2,76 \times 3,51 \times 0,97$	= 9,40 qm
Schlafen I	$3,835 \times 4,01 \times 0,97$	= 15,11 qm
Schlafen II	$2,635 \times 4,01 \times 0,97$	= 10,25 qm
Schlafen III	$3,635 \times 4,01 \times 0,97$	= 14,14 qm
		= 65,14 qm

#### Wohnung I (neu)

Wohnen	$5,01 \times 5,51 \times 0,97$	= 26,78 qm
		<u>91,92 qm</u>

#### Wohnung II (alt)

Diele	$5,26 \times 1,26 \times 0,97$	= 6,43 qm
Abst.	$1,01 \times 2,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 0,97$	= 1,17 qm
Baden	$1,885 \times 3,945 - 2,50 \times 0,76/2 \times 0,97$	= 6,49 qm
Flur	$1,26 \times 2,26 \times 0,97$	= 2,76 qm
Kochen	$2,76 \times 3,76 + 0,75 \times 3,76 \times 0,97$	= 12,80 qm
Schlafen I	$4,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 3,835 \times 0,97$	= 11,83 qm
Schlafen II	$4,01 \times 2,635 \times 0,97$	= 10,25 qm
Schlafen III	$4,01 - 0,45 - 0,84/2 \times 3,635 \times 0,97$	= 11,07 qm
		<u>= 62,80 qm</u>

#### Wohnung II (neu)

Wohnen	$7,01 - 2 \times 0,76/2 \times 4,145$	
	$+ 5,01 - 0,76/2 \times 1,375 \times 0,97$	= 31,24 qm
		<u>= 94,04 qm</u>

Berechnung des umbauten Raumes

Wohnhaus (alt)

$$\begin{aligned} 8,365 \times 11,115 &= 92,98 \text{ qm} \\ 92,98 \times (2,125 + 2,75 + 0,50) &= 499,77 \text{ cbm} \\ \frac{8,365 + 4,90}{2} \times 11,115 \times 2,25 &= 165,87 \text{ cbm} \\ 4,90 \times 11,115 \times 2,75/2 \times 0,33 &= 24,71 \text{ cbm} \\ &= 690,35 \text{ cbm} \end{aligned}$$

Wohnhauserweiterung

$$\begin{aligned} 5,74 \times 5,99 &= 34,38 \text{ qm} \\ 34,38 \times (1,00 + 2,75) &= 128,93 \text{ cbm} \\ 7,74 \times 5,99 \times 1,60 &= 74,18 \text{ cbm} \\ 7,74 \times 5,99 \times 2,40/2 &= 55,63 \text{ cbm} \\ &= 258,74 \text{ cbm} \end{aligned}$$

Reine Baukosten

$$\begin{aligned} 259 \text{ cbm umb. Raum} &\text{ á } 350,-- \text{ DM} & 90.650,-- \text{ DM} \\ \text{Zulage Fundamente, Kamin, Durchbruch} & & 4.350,-- \text{ DM} \\ & & \hline & & 95.000,-- \text{ DM} \end{aligned}$$

Rohbaukosten

$$\begin{aligned} 259 \text{ cbm umb. Raum} &\text{ á } 150,-- \text{ DM} & 38.850,-- \text{ DM} \\ \text{Durchbruch, Fundamente} & & 1.150,-- \text{ DM} \\ & & \hline & & 40.000,-- \text{ DM} \end{aligned}$$

Aufgestellt!

, den 20. Jan. 1984

Bauherr:

Planverfasser:  
**Niehoff**  
H. Niehoff  
Ing. Grad. Architekt  
Eggeröder Straße 5  
4431 Schöppingen  
Telefon (0555) 704

# Baubeschreibung (gemäß § 4 BauVorVO)

☒ zum Bauantrag vom 30.1.1984

☐ zur Bauanzeige vom \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen, im übrigen Beschreibung nur, soweit aus den sonstigen Bauvorlagen nicht erkennbar.

<b>Bauherr</b>
<b>Baugrundstück (Gemeinde, Straße, Hausnummer)</b> 4435 Horstmar,
<b>Vorhaben, Art und Nutzung</b> Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
1.	Grundstück	
1.1.	Grundstückbeschaffenheit, Oberfläche und bisherige Nutzung	Gartenland
1.2.	Baugrundstück (DIN 1054)	
1.3.	Sonstige Angaben zur Lage, z. B. Schutzzonen, Immissionen	Stadtrandgebiet

<b>2.</b>	<b>Erschließung</b>	
2.1.	Zuwegung zum Grundstück und Lage zur öffentlichen Verkehrsfläche	<input type="checkbox"/> Bundesstraße Nr. _____ <input type="checkbox"/> Landstraße Nr. _____ <input type="checkbox"/> Kreisstraße Nr. _____ <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindestraße <input type="checkbox"/> sonst. öffentl. Straße/Weg <input type="checkbox"/> Privatweg <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend  <input type="checkbox"/> über fremdes Grundstück  <input type="checkbox"/> öffentl.-rechtlich gesichert  <input type="checkbox"/> privatrechtlich gesichert  <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar  <input type="checkbox"/> Befahrbarkeit bis _____ gesichert         </div>
2.2.	Grundstücksentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> sonstige Anlage <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> vorhanden  <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis _____         </div>
2.3.	Trinkwasserversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> Brunnen <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> vorhanden  <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis _____         </div>
2.4.	Löschwasserversorgung, Art und Entfernung zur Entnahmestelle	Hydranten

<b>3.</b>	<b>Besonderheiten der Baustelleneinrichtung</b> (z. B. Bauzaun, Sicherung vorhandener baulicher Anlagen und Bäume, Inanspruchnahme öffentl. Verkehrsflächen)	
-----------	--	--

2

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
4.2.	Treppenraum	
	Außenwände	
	Innenwände EG	
	Innenwände OG	
	Innenwände DG	
	Brandwände	
	Wände von Schächten (z. B. für Aufzüge, Müllabwurfanlagen Installationen)	
4.3.	Decken und Böden (Baustoffe und ihr Brandverhalten, Deckenaufbau einschl. Belag und Bekleidung – von oben nach unten – Feuerwiderstandsklasse)	
	über: Erdreich	Fliesenbelag auf 6 cm Wärmedämmung, Bitumenabklebung, Stahlbetonsohle 15 cm, Packlage 25 cm
	Kellergeschoß	
	Erdgeschoß	Fliesenbelag auf 6 cm Wärmedämmung Stahlbetondecke
	Obergeschoß	
	oberstem Vollgeschoß	
	ausgeb. Dachgeschoß	
	Treppenraum	
4.4.	Dach	
4.41.	Form und Neigung, Baustoffe und ihr Brandverhalten, konstruktiver Aufbau, Art und Farbe der Dachhaut, Feuerwiderstandsklasse	Satteldach 30° Nadelholz Gütekl. II 12 cm Wärmedämmung Lattung, *Konterlattung, Betonziegel (dunkel)
4.42.	Dachaufbauten und Oberlichter	
4.43.	Dachschrägen ausgebauter Räume	Nut- und Federschalung
4.5.	Vorbauten (Balkone, Erker, Loggien, Laubengänge, Vordächer) Baustoffe und ihr Brandverhalten, Konstruktion und Feuerwiderstandsklasse, Art und Höhe der Umwehrungen	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
4.6.	<b>Treppen</b> Baustoffe und ihr Brandverhalten, Konstruktion und Feuerwiderstandsklasse; Art und Höhe der Handläufe und Umwehrungen	
	<b>Kellergeschoß</b>	
	<b>Erdgeschoß</b>	
	<b>Obergeschosse</b>	
	<b>Dachgeschoß</b>	
	<b>Außentreppen</b>	
	<b>Rampen</b>	
4.7.	<b>Feuchtigkeitsschutz</b> (gegen Bodenfeuchtigkeit bzw. drückendes Wasser)	Bitumenabklebung, Folie
4.8.	<b>Sonstiger Bautenschutz</b> (z. B. gegen Witterung, Korrosion, Schädlinge)	Stahlteile verzinkt
4.9.	<b>Besondere Maßnahmen des Brandschutzes</b> (z. B. Feuermelde- und Feuerlöschrichtungen, Blitzschutzanlagen)	

5.	<b>Fenster</b> (Art und Konstruktion, Baustoffe, Feuerwiderstandsklasse)	Kunststoff-Fenster mit Isoglas
----	---	--------------------------------

6.	<b>Türen</b> (Art und Konstruktion, Baustoffe Verglasung)	
6.1.	<b>Treppenraumtüren</b> zum Kellergeschoß	
	zu Vollgeschossen	
6.2.	zum Dachgeschoß	
	<b>Türen zu besonderen Räumen</b> (z. B. gewerblichen Räumen, Heizräumen, Garagen)	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
6.3.	Türen in Brandwänden	
6.4.	Sonstige Brandschutzabschlüsse	
7.	Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Müttern mit Kleinkindern	
8.	<b>Besondere Angaben zur äußeren Gestaltung des Gebäudes</b> (Baustoffe, Struktur, Farben, ggfs. Angaben zur Nachbarbebauung)	Zementputz, weiß gestrichen
9.	<b>Haustechnik</b>	
9.1.	<b>Lüftungsanlage</b>	<input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung mit Schächten <input type="checkbox"/> Lüftung mit Ventilatoren <input type="checkbox"/> Klimaanlage <input type="checkbox"/> _____
9.11.	<b>Angeschlossene Räume</b>	
9.12.	<b>Baustoffe der Lüftungsleitungen</b>	
	<b>Brandverhalten</b>	<input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> nicht brennbar
	<b>Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102</b>	<input type="checkbox"/> L _____ <input type="checkbox"/> Brandschutzklappen
9.2.	<b>Angaben zur Beheizung</b> (nähere Beschreibung s. besonderes Blatt)	Gesamt-Nennheizleistung kW _____
9.21.	<b>Art der Anlage</b>	<input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten <input type="checkbox"/> Einzelfeuerstätten mit zentraler Brennstoffversorgung <input type="checkbox"/> Einzelnachtstromspeicher <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Stockwerksheizung <input checked="" type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> sonstige Anlage
9.22.	<b>Energieart</b>	<input type="checkbox"/> fester Brennstoff <input checked="" type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Elektrischer Strom <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> _____

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
9.3.	Schallschutz bei Hausinstallationen	
9.31.	bei Wasserleitungen	
9.32.	bei Abwasserleitungen	
9.33.	Armaturen der Gruppe I in folgenden Räumen:	
9.4.	Besondere Einrichtungen (z. B. Aufzüge, Müllabwurfanlagen, Wasserdruckerhöhungsanlagen, Notstromanlagen)	
9.5.	Standplatz für Abfall(Müll-)behälter	<input type="checkbox"/> innerhalb des Gebäudes <input type="checkbox"/> außerhalb des Gebäudes

10.	Stellplätze und Garagen für Kraftfahrzeuge	
10.1.	Anzahl auf dem Baugrundstück	in Garagen: 1 im Freien: 2
10.2.	ggfs. Nachweis weiterer Stellplätze (Lage, Anzahl, Sicherung)	
10.3.	Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten	vorhanden
	- der Stellplätze im Freien	vorhanden

11.	Außenanlagen	
11.1.	Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)	
11.2.	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (Art der Befestigung, Tragfähigkeit)	
11.3.	Standplatz für Abfall(Müll-)behälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)	vorhanden
11.4.	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen	vorhanden
11.5.	Sonstige Anlagen, z. B. Grundstückseinfriedigung	vorhanden



Laer, den 30.1.1984

7.1.1984  
**Niehoff**

Bauherr (Datum, Unterschrift)

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)

Prüfvermerk der Behörde

Aktenzeichen <b>041.005.84</b>	Sachbearbeiter <b>Herr Abeln</b>	Zimmer <b>637</b>	☎ <b>02551/ 19-2637</b>	<b>Sprechstunden des Bauaufsichtsamtes</b> nur dienstags von 9.00 - 12.30 Uhr und freitags von 14.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.30 Uhr
Bauherr Herr/Frau/Eheleute/Fa.   		<b>Baugenehmigung</b>		
Entwurfsverfasser  <b>Niehoff, H., Eggerode Str. 5, 4431 Schöppingen</b>				
Bauvorhaben <b>Erweiterung einer Kleinsiedlung mit Einliegerwohnung</b>				
PLZ, Bauort, Straße, Nr. <b>4435 Horstmar,</b>				
Gemarkung <b>Horstmar</b>		Flur <b>7</b>	Flurstück <b>72</b>	

**Sehr geehrter Bauherr!**

Auf Ihren Antrag wird Ihnen hiermit gem. § 80 (1) und § 88 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232), geändert durch das Gesetz vom 11.7.1978 (GV NW S. 290), unbeschadet der privaten Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das vorstehend näher bezeichnete Bauvorhaben entsprechend der als Anlage beigefügten geprüften und mit Genehmigungsvermerken versehenen Bauvorlagen und nach Maßgabe der beigehefteten Bedingungen, Auflagen und Hinweise auszuführen. Die beigefügten Anlagen – einschließlich der Grüneintragungen in den Bauvorlagen – sind Bestandteil dieser Genehmigung.

Aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtungen zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen, Erlaubnissen und Zustimmung oder zum Erstellen von Anzeigen bleiben durch diese Baugenehmigung unberührt.

Die Baugenehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb eines Jahres mit den Bauarbeiten begonnen wird oder wenn die Bauarbeiten ein Jahr unterbrochen werden. Sie erlischt ferner, wenn eine in der Baugenehmigung besonders kenntlich gemachte Bedingung nicht erfüllt wird.

Von folgenden Vorschriften wird eine Ausnahme gewährt: \_\_\_\_\_

Folgende Abnahmen sind erforderlich bzw. werden vorgeschrieben:

☒ Rohbauabnahme (§ 96 Abs. 2 BauO NW)

☒ Schlußabnahme (§ 96 Abs. 3 BauO NW)

☐

Die Bauarbeiten dürfen erst nach erfolgter Abnahme und nach Maßgabe des Abnahmescheines fortgesetzt werden.

**Gebührenbescheid:**

Für die Erteilung dieser Baugenehmigung werden aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 9.1.73 (AVwGebO) zum Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.11.1971 (Geb G NW) in der z. Zt. geltenden Fassung (sgv. NW. 2011) Verwaltungsgebühren erhoben.

I. Der Berechnung der Verwaltungsgebühr ist folgende ☒ Rohbausumme ☐ Herstellungssumme zugrundegelegt:

**40.000,-- DM**